# Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Münzenberg Nr. 3/2021 vom 06.11.2021

Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Münzenberg, Stadtteil Münzenberg, vom 06.11.2021 im Rahmen einer Ortsbegehung

**Anwesend:**

Ortsbeirat: Uwe Müller, Ronald Berg, Haris Laspoulas, Armin Schaback, Thorsten Schepp

Magistrat: Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer, Erster Stadtrat Lothar Düringer, Stadträtin Cornelia Scheurich, Stadträte Heinz Reuhl, Carsten Bolz und Gerhard Immel-Voigt, entschuldigt: Stadträte Wolfgang Fitzthum und Hagen Vetter

Stadtverordnetenversammlung: Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner, die Stadtverordneten Birgit Wagner-Glaub, Vera Reisinger, Otfried Düringer, Thorsten Schepp (auch OB), Ronald Berg (auch OB) und Armin Schaback (auch OB); entschuldigt: Stadtverordneter Alexander Heise

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

**Tagesordnung:**

1. **Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**
2. **Mitteilungen des Ortsvorstehers und Anfragen zu Tagesordnungspunkten vergangener Ortsbeiratssitzungen**
3. **Verkehrsbelastung im historischen Stadtkern von Münzenberg**
4. **Rathaus Münzenberg**
5. **Tourismus-/Besucherzentrum**
6. **Umgestaltung des Parkplatzes oberhalb des Hochbehälters zur Verbesserung der Toilettensituation bei Veranstaltungen**
7. **Steinberg (Entwicklungsziele und Konflikte - Antrag der Naturschutzgruppe; Anlage)**
8. **Weitere örtliche Angelegenheiten/Verschiedenes**

Beginn: 9.00 Uhr

**Zu 1: Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Der Ortsvorsteher begrüßt die Mitglieder der städtischen Gremien und die Besucherinnen und Besucher. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

**Zu 2: Mitteilungen des Ortsvorstehers und Anfragen zu Tagesordnungspunkten vergangener Ortsbeiratssitzungen**

Der Ortsvorsteher informiert über die Sanierung/Sicherung der Stadtmauer gegenüber dem Burghotel, die aller Voraussicht nach im Frühjahr 2022 begonnen wird. Die Bürgermeisterin ergänzt, dass 80 Prozent der Kosten über das Integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) abgerechnet werden können. Die Zusammenarbeit mit der Förderstelle des Wetteraukreises hebt sie sehr positiv hervor. Am 1.11.2021 sei die symbolische Geldübergabe an die Stadt Münzenberg durch den Kreisbeigeordneten M. Walther erfolgt (185.000 €), so der Ortsvorsteher.

Der Ortsvorsteher geht auf die Neugestaltung des Platzes am Friedberger Weg (ehemals: Platz am Nussbaum) ein und informiert darüber, dass zwischenzeitlich eine Winterlinde gesetzt worden sei. Um ein schnelles Anwachsen zu ermöglichen, sei auf Anraten der Fachleute ein Baum mit weniger als 20 cm Umfang gepflanzt worden. Zuvor habe der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e. V. dem Ortsbeirat und dem Magistrat umfassende Planungsvorschläge zur Neugestaltung des Platzes vorgelegt.

Der Ortsvorsteher geht anschließend auf die unbefriedigende Situation in Bezug auf die Verkehrsführung vor der Schule und dem Kindergarten im Bellersheimer Weg ein (Einrichtung von Parkzonen bzw. Hol- und Bringzonen …) und fragt die Bürgermeisterin nach dem aktuellen Sachstand. Er weist darauf hin, dass diese Punkte bereits vor über einem Jahr in der Ortsbegehung vom 12. August 2020 und auch in der Ortsbeiratssitzung am 12. Juli 2021 behandelt worden seien, eine Lösung stehe aber noch aus. Die Bürgermeisterin erklärt dazu, dass eine Konzepterstellung bei einem Ingenieurbüro in Auftrag gegeben worden sei, aber noch kein Ergebnis vorliege.

Der OB habe in der Sitzung vom 12. August 2020 angeregt, den unbefriedigenden Zustand des Spielplatzes am Kindergarten zu analysieren und zu verbessern und dazu für den nächsten Haushalt Mittel einzuplanen. Damit könnten für diesen Spielplatz auf der Grundlage eines pädagogisch sinnvollen Konzepts z. B. Spielgeräte ergänzt bzw. neu angeschafft werden, so der Ortsvorsteher. Die Bürgermeisterin sagt dazu, dass das Ganze noch nicht in Angriff genommen worden sei, weil andere Prioritäten gesetzt worden seien.

Der Ortsvorsteher spricht die Park-/Verkehrssituation in dem Teilstück der Straße Im Eiloh zwischen Falkensteiner Straße und Sporthalle an. In der Ortsbeiratssitzung vom 3. Mai 2021 habe das Ortsbeiratsmitglied Ronald Berg die Problematik bereits angesprochen und vorgeschlagen, Parkraum auf dem kleinen Rasenstück neben dem Transformatorenhäuschen zu schaffen. Als Übergangslösung schlägt der Ortsvorsteher erneut vor, vorab mit weißer Farbe eine Art Parkverbotszone im Einfahrtsbereich von der Falkensteiner Str. kommend einzurichten, um die Situation kurzfristig zu entspannen. Die Bürgermeisterin weist auf die derzeit fehlenden Personalressourcen beim Bauhof der Stadt hin, weswegen mittelfristig keine Ausführung in Sicht sei.

Ortsbeiratsmitglied Haris Laspoulas geht auf TOP 10d der Ortsbeiratssitzung vom 12.08.2020 ein, in welcher der Magistrat darum gebeten wurde zu prüfen, inwieweit der Lärmschutzwall „Im Kleinen Steinfeld“ noch im städtischen Besitz sei oder ggf. an die Eigentümer verkauft worden sei. Für den städtischen Teil sollte geprüft werden, ob alle Anwohner sich um die Pflege des Walls in ihrem Bereich kümmern. Falls nicht, sollten sie daran erinnert werden, ihrer Verpflichtung zur Pflege des Lärmschutzwalls nachzukommen. Daraufhin habe der Magistrat mitgeteilt, dass der Pflegezustand vom Bauhof der Stadt Münzenberg überprüft werde. In der Ortsbeiratssitzung vom 12.07.2021

wurde das Thema erneut behandelt. Die Bürgermeisterin führt aus, dass die Hangpflege den Anwohnern nicht detailliert vorgegeben werden könne und somit im Detail in Anwohnerhand liege.

**Zu 3. Verkehrsbelastung im historischen Stadtkern von Münzenberg**

Der Ortsvorsteher informiert über die angespannte und für die Anwohner sehr belastende Situation im Bereich der Landesstraße L 3135 (Wohnbacher Str., Burgweg und Eichergasse). LKW und Schwerlasttransporter passierten die Straße von oder nach Rockenberg. Für Hessen Mobil gebe es kein Argument, die Straße für den Schwerlastverkehr zu sperren, obwohl diese hierfür nicht ausgelegt sei. Der Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg habe bereits im vergangenen Jahr, als diese Straße wegen eines Brückenbaus in Rockenberg zur Umleitungsstrecke gemacht wurde, den Magistrat der Stadt Münzenberg gebeten, sich dieser unhaltbaren Situation anzunehmen. Der Vorschlag des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg bezog sich auf eine Gewichtsbeschränkung der Fahrzeuge, wie sie z. B. auch auf der A 45 im Bereich der Stadt Münzenberg vorhanden sei. Dadurch würde man viel gewinnen, so der Ortsvorsteher. Der Überlegung, eine Umgehungsstraße einzurichten (vgl. Antrag der FWG, Stavo vom 7.10 2021) steht der Ortsvorsteher kritisch gegenüber, da diese, wenn sie überhaupt gebaut werden würde, andere Bürgerinnen und Bürger Münzenbergs belasten würde. Die Bürgermeisterin informiert, dass sie mit Vertretern von Hessen Mobil vor Ort war, um die Situation der Keller zu betrachten. Offenbar liegen keine Kellerräume der angrenzenden Häuser unter der Straße. Die Bürgermeisterin spricht sich für eine Prüfung einer Umgehungslösung aus. Eine anwesende Bürgerin spricht sich gegen die Planung einer Umgehungsstraße aus und begründet dies mit weiteren Verkehrsproblemen in der Straße Im Eiloh/Am Viehtrieb. Ein Bürger vermutet, dass zahlreiche LKW die Strecke durch Münzenberg als Abkürzung (Sparen der Autobahnmaut) nutzen und empfiehlt eine Abstimmung mit der Gemeinde Rockenberg, die ebenfalls von den Durchfahrten der LKW betroffen sei. Ein weiterer Bürger regt an, bei einer denkbaren Einschränkung des Schwerlastverkehrs den landwirtschaftlichen Verkehr auszunehmen.

Der Ortsvorsteher stellt den folgenden Antrag: *Der Ortsbeirat schließt sich dem diesbezüglichen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung an. (TOP 6c der Stavo vom 7. Oktober 2021: Der Magistrat wird beauftragt, mit Hessen Mobil in Kontakt zu treten mit dem Ziel, eine langfristige Lösung zur Verkehrsentlastung des historischen Ortskerns im Stadtteil Münzenberg zu erreichen.)*

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**Zu 4. Rathaus Münzenberg**

Der Ortsvorsteher erläutert die aktuelle Situation und verweist auf die Ausschusssitzung vom 1.11.2021. Er bittet die Bürgermeisterin, den aktuellen Stand zum Thema barrierefreie Sanierung vorzustellen. Die Bürgermeisterin erklärt, dass durch den Einbau eines Plattformlifts die derzeitige Holztreppe entfernt werden und eine schmalere neue Treppe eingebaut werden müsse. Die Bezuschussung der Maßnahme liege bei 65 %, die monumentale Holztreppe könnte zur Minimierung der Kosten verkauft werden. Einige anwesende Bürgerinnen und Bürger fordern die Umsetzung der Rechtsansprüche aus der UN-Behindertenrechtskonvention und sprechen sich somit für die von der Bürgermeisterin beschriebene Lösung aus. Der Ortsvorsteher erläutert, warum der Vorgang derzeit noch im zuständigen Ausschuss behandelt wird. Die Bürgermeisterin verweist auf den TOP 5 der Stavo vom 16.11.2021 „Schaffung barrierefreier Zugänge für städtische Häuser“ und teilt mit, dass auch der Eingangsbereich des Rathauses in Gambach barrierefrei umgebaut werden soll.

Im Zuge der Begehung spricht ein Bürger die Bürgermeisterin auf die Pflege der öffentlichen Grünflächen an der Eichergasse oberhalb der evangelischen Kirche an. Die Bürgermeisterin sagt zu, diesen Punkt an den Bauhof weiterzugeben.

**Zu 5. Tourismus-/Besucherzentrum**

Der Ortsvorsteher erläutert die bisherigen Überlegungen zum Bau eines Besucherzentrums (vgl. Ausschusssitzung vom 1.11.2021). Die Bürgermeisterin ergänzt die Ausführungen. Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (VSG) habe am 1.11.2021 einen Entwurf vorgestellt. Die Bürgermeisterin informiert weiter, dass die VSG eine ganzjährige Nutzung des Tourismus-/Besucherzentrums zum Zweck der Wissensvermittlung anstrebe, private Feierlichkeiten bzw. Vereins-Feierlichkeiten in dem Gebäude aber ausschließe. Durch die Schenkung des Areals (inkl. der sanierten Stadtmauer) an die VSG würden für die Stadt Münzenberg in der Zukunft keine Kosten mehr entstehen. Der Ortsvorsteher meint dazu, dass auch weitere Überlegungen in die Gesamtplanung einbezogen werden müssten. Der Magistrat habe in seiner Beschlussvorlage für die Stavo vom 16.11. 2020 empfohlen, bei der Planung die Situation Rathaus und Besucherzentrum miteinander zu verbinden. Die VSG erhalte von der Stadt ein zu bebauendes Grundstück mit der sanierten/gesicherten Stadtmauer als Geschenk. Eine schriftliche Nutzungsvereinbarung für den Komplex liege immer noch nicht vor. Die für das Gebäude vorgesehene Barrierefreiheit könnte mit einer entsprechenden Nutzungsvereinbarung das Herausreißen der Treppe im Alten Rathaus verhindern. Selbstverständlich müsste die Barrierefreiheit in den anderen städtischen Gebäuden, wo es möglich ist, zeitnah hergestellt werden. Das Besucherzentrum würde nach der aktuellen Planung wahrscheinlich im Winterhalbjahr die meiste Zeit leer stehen, für die Bürgerinnnen und Bürger der Stadt nur sehr eingeschränkt nutzbar sein und das an einer zentralen Stelle Münzenbergs. Hier gebe es noch intensiven Diskussionsbedarf, so der Ortsvorsteher.

**Zu 6. Umgestaltung des Parkplatzes oberhalb des Hochbehälters zur Verbesserung der Toilettensituation bei Veranstaltungen**

Der Ortsvorsteher erläutert die verbesserungswürdige Situation zum Thema „Toilettennutzung“ bei Veranstaltungen auf Burg Münzenberg und schlägt vor, dass für den Parkplatz oberhalb des Hochbehälters die Durchführung einer überschaubaren Baumaßnahme geprüft werden soll, um die Situation zu entspannen (Erweiterung des kleinen Parkplatzes um ein Feld; Schaffung eines Abflusses von dieser Stelle zu dem Abfluss neben dem Eingangstor des Hochbehälters). Schön wäre es, wenn diese Maßnahme im Frühjahr 2022 durchgeführt werden könnte, damit bei den Konzerten im August 2022 anlässlich des Stadtjubiläums eine entsprechende Nutzung möglich wäre. Der Ortsvorsteher stellt den Antrag: *Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die Umsetzung der beschriebenen Baumaßnahme am Hochbehälter zu prüfen und dafür Gelder in den nächsten Haushalt einzustellen.*
Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Im Zuge der Begehung spricht ein Bürger das vorhandene Schild am oberen Beginn des Biergässchens an und schlägt vor, dort ein weiteres Schild mit der Beschriftung „Marktplatz“ anzubringen.

Ortsbeiratsmitglied R. Berg schlägt vor, das Biergässchen neu zu schottern.

**Zu 7. Steinberg (Entwicklungsziele und Konflikte - Antrag der Naturschutzgruppe; Anlage)**

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, den TOP 7 (Steinberg) auf die nächste Sitzung zu vertagen, nachdem die verantwortliche Berichterstatterin, die Vorsitzende der Naturschutzgruppe

Münzenberg, Sabine Tinz, sich um 9.50 Uhr zur Teilnahme an einer anderen Veranstaltung verabschieden musste.

**Zu 8. Weitere örtliche Angelegenheiten/Verschiedenes**
Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 10.30 Uhr

--- ---

Florian Preißner / Schriftführer Uwe Müller / Ortsvorsteher